

## NEIN zum Sendemast – JA zum kompletten Glasfaser-Ausbau!

Liebe Einwohner,

vielen herzlichen Dank an alle, die bereits unterschrieben haben! – Wenn Sie Ihre Email-Adresse angegeben haben, halten wir Sie gerne auf dem Laufenden!

### Wir sammeln weiter Unterschriften und brauchen jede Stimme!

Alles bleibt **anonym**: Keiner erfährt, wer unterschrieben hat und wer nicht - außer wir und die Gemeinde.

Über **weitere aktive Unterstützer** würden wir uns freuen – wir können jede Hilfe brauchen!

Bitte geben Sie **bis zum 16.04.20** ab. Wir werden die Unterschriften dann unserer Bürgermeisterin übergeben.

Wir haben für Sie weitere Informationen:

- **Was uns konkret erwartet, ist ein 40 m hoher Sendemast.** Zunächst Bestückung mit **4G**-Antennen (LTE): Reichweite: bis **15 km** (Frequenz 800 MHz, große Gebäude-Durchdringung). Etwas später werden **zusätzlich 5G-Antennen** installiert – beides erneut **ungetestete Technologien** (nach dem ungetesteten Vorgänger 3G (UMTS)).
- Im Moment sind Sie vielleicht noch beruhigt, weil es immer wieder heißt, 5G-Strahlung hätte keine große Reichweite. Das stimmt so nicht, denn es handelt sich hier um eine **Land-Antenne mit dem Ziel einer weit reichenden Flächen-Abdeckung**. Dazu werden geringe Frequenzen (700 MHz) verwendet. Diese **5G-Antennen haben eine Reichweite von 20 km** und eine **noch größere Gebäude-Durchdringung als 4G**.
- Auf dieser Basis sind unzählige weitere Sendeanlagen vorgesehen: Laut Vodafone mit Frequenzen von 1 – 2,5 Gigahertz (= Milliarde Hertz) (zum Vergleich: **Mikrowellenherd: 2,45 Gigahertz**), später auch 3,4 - 3,8 GHz sowie 24 GHz – 100 GHz (sog. Millimeterwellen) der zahlreichen Funkzellen – je höher die Frequenz, desto geringer die Reichweite, desto höher die Intensität der Strahlung. In jeder kleinen Funkzelle sitzen **76 Antennen!**
- Das Büro für Technikfolgenabschätzung des Bundestages teilt mit, dass eine Technikfolgenabschätzung zu 5G frühestens im aktuellen Jahr vorliegen soll – während 5G bereits installiert wird und in verschiedenen Städten schon in Anwendung ist!
- Das Bundesamt für Strahlenschutz hat in zwei Wiederholungsstudien selbst festgestellt, dass ein **krebsförderndes** Potential der Mobilfunkstrahlung als gesichert (!) anzusehen ist.
- Die UMTS-Grenzwerte (4G) z. B. wurden in Deutschland bei 10 000 000 Mikrowatt/qm festgelegt. **Dieser „Grenzwert“ liegt mindestens 10 000 000 000-fach über der natürlichen Erd-Strahlung.** Baubiologisch betrachtet liegt bereits bei 5 – 100 Mikrowatt/qm eine starke Anomalie vor.

## **NEIN zum Sendemast – JA zum kompletten Glasfaser-Ausbau!**

- Die WHO hat bereits 2011 Mobilfunk als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft. Aufgrund neuer, alarmierender Studien-Ergebnisse fordern namhafte Wissenschaftler und Ärzte die Einstufung in Stufe 1 – „**krebserzeugend**“!
- Die großen Rückversicherungen tragen der eindeutigen Studienlage Rechnung: Sie haben 2013 Mobilfunk in die **höchste Risikogruppe** eingestuft. Sie übernehmen keine Haftung für Schäden durch Mobilfunkstrahlung – zu riskant! Mobilfunk-Betreiberfirmen können sich somit nicht versichern und **geben dieses Haftungsrisiko an denjenigen weiter, der den Funkmast auf seinem Grundstück aufstellen lässt**: Der Eigentümer haftet für Schäden, die von seinem Grundstück ausgehen, mit seinem persönlichen Eigentum.
- Der Normalbürger hat **keinerlei Zugewinn durch 5G** - das bisherige LTE reicht für normale Internetanwendungen auf dem Smartphone völlig aus, inklusive 4K-Streaming: Download und Abspielen von Filmen in Ultra-HD-Qualität.
- **Bitte vergessen Sie auch nicht den Aspekt der Enteignung (Wertverlust bis 50 %)**. Wenn Sie verkaufen wollen oder vermieten, wird sich das sehr deutlich in Ihrem Geldbeutel niederschlagen. Mieter werden sich überlegen, ob sie bleiben wollen. **Viele Menschen wollen für keinen Preis der Welt in Nähe eines Sendemasts wohnen**. Die Miete wird man zukünftig sehr viel niedriger ansetzen müssen.
- **Wussten Sie**, dass es 5G-freie „sensible“ Schutzzonen gibt? Das sind derzeit Brüssel (Sitz der EU), Palm Beach (Wohnsitz der Milliardäre), Genf (Sitz der WHO und Cern), sowie die Wohnorte von Bill Gates & Co. ...
- **Immer mehr Gemeinden** sprechen sich aus Sorge um Gesundheit und Umwelt gegen 5G aus, in Oberbayern z. B. Bad Wiessee, Wielenbach, Peißenberg, Murnau, Rottach-Egern, usw. Siehe: <https://stoppt-5g.ietzt>
- **Unsere neue Website** <http://www.stoppt-5g-osw.de/> ist z. Zt. noch im Aufbau befindlich.

Wenn Sie immer noch daran zweifeln, dass der Sendemast eine ernsthafte Bedrohung für unsere Gesundheit ist: Leihen Sie sich gerne die **DVD „Faktencheck“** von uns aus. Dieser Film bietet Ihnen einen Einblick in die zu erwartenden gesundheitlichen Auswirkungen, der sich deutlich von der verharmlosenden Darstellung durch Politiker und Industrielle unterscheidet.

**Wir wollen eine gesunde, glückliche Zukunft für uns, für unsere Kinder und für unsere Enkel. Bitte unterstützen Sie dieses Ziel mit Ihrer Unterschrift!**

Herzliche Grüße

**Ihre Bürgerinitiative OSW**